

Hoffnung bringt Leben

Handout zur Predigt vom 15.10.2023 im Missionswerk

1. Mose 45,27-28

27 Da redeten sie zu ihm alle Worte Josefs, die er zu ihnen geredet hatte. Und **als er** die Wagen **sah**, die Josef gesandt hatte, um ihn zu holen, da **lebte der Geist ihres Vaters Jakob auf**. 28 Und Israel sprach: Genug! Mein Sohn Josef lebt noch! Ich will hinziehen und ihn sehen, bevor ich sterbe.

- Ein Zeichen der Hoffnung lies den Geist Jakobs wieder aufleben
- Worauf baust du deine Hoffnung?
 - Erlebnisse/Zeugnisse anderer?
 - Beweise?
 - Eigene Erfahrungen?
 - Oder reicht das Wort Gottes dir aus?

Die Hoffnung in deinem Leben

- Wir alle sind selbst dafür verantwortlich, welches „Level der Hoffnung“ wir in unserem Leben haben (Bill Johnson)
- Unsere Hoffnung sollte sich nicht auf Erfahrungen unseres Lebens gründen (Aussagen wie: „Mir ist nur Schlimmes wiederfahren, warum sollte ich noch für irgendetwas Hoffnung haben?“), denn: Gott selbst ist der Einzige, der echte Hoffnung geben kann.

Hoffnungslosigkeit:

- Hoffnungslosigkeit raubt die Freude
- Hoffnungslosigkeit investiert sich nicht mehr
- Hoffnungslosigkeit raubt Lebensmut
- Wer hoffnungslos ist, bringt keine Opfer mehr (da kein Grund für ein Investieren ersichtlich)
- Hoffnungslosigkeit bringt uns dazu, in Ungehorsam zu fallen
- Hoffnungslosigkeit macht das Herz krank
- Hoffnungslosigkeit zieht Probleme an (da Fokus hierauf)
- Hoffnungslosigkeit raubt Glauben und führt uns in Sünde
- Hoffnungslosigkeit macht müde und raubt die Schönheit des Lebens
- Hoffnungslosigkeit lässt das Herz erkalten

1. Mose 45,26

26 Und sie berichteten ihm: Josef lebt noch, ja, er ist Herrscher über das ganze Land Ägypten. Aber **sein Herz blieb kalt**, denn **er glaubte ihnen nicht**.

Warnung in der Endzeit nach Mt. 24,12:

„Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten.“

Hoffnung:

Geschichte zur Verdeutlichung: Familie die für Urlaub spart und ein Jahr lang Opfer bringt, weil am Ende etwas Größeres, besseres, lohnenswerteres auf sie wartet.

- Hoffnung behält die „Langzeit-Sicht“ im Blick
- Hoffnung schaut in die Zukunft
- Hoffnung bringt Opfer
- Hoffnung investiert sich
- Hoffnung bringt Glaube, denn sie erwartet und sieht Dinge, die noch nicht da sind
- Hoffnung bringt Leben in deinen Geist
- Hoffnung bringt Freude
- Hoffnung bringt Lebensmut
- Hoffnung erkennt die Schönheit des Lebens

„Hoffnung ist wie ein Magnet. Sie zieht Chancen und Möglichkeiten an.“
(Bill Johnson)

Hesekiel 37,14:

14 Und **ich gebe meinen Geist in euch, dass ihr lebt**, und werde euch in euer Land setzen. Und ihr werdet erkennen, dass **ich, der HERR**, geredet und **es getan habe**, spricht der HERR.

Ergreife die Hoffnung und sprich Hoffnung

Lege alle Zweifel ab und ergreife die Hoffnung neu!

Röm 5,3-5

3 Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, da wir wissen, dass die **Bedrängnis Ausharren** bewirkt, 4 das **Ausharren** aber **Bewährung**, die **Bewährung** aber **Hoffnung**; 5 die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Was sprichst du in das Leben deiner Familie/Kinder?

- Die Welt sagt: Keine Zukunft für den Arbeitsmarkt, schlechte Rente, Kriege, Überforderung, ...
- Die Bibel sagt:
 - **Frieden** (Jer. 29,11: „Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des **Friedens** und nicht zum Unheil, um euch **Zukunft** und **Hoffnung** zu gewähren.“)
 - **Freude** (Röm. 15,13: „Der **Gott der Hoffnung** aber erfülle euch mit aller **Freude** und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seid in der **Hoffnung** durch die Kraft des Heiligen Geistes!“)
 - **Neue Kraft** (Jes. 40,31: „Aber die **auf den HERRN hoffen**, gewinnen **neue Kraft**; sie heben die Schwingen empor wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und **ermüden nicht**.“)
 - **Gott ist unser Schutz** (Ps. 119,114: „Mein **Schutz** und mein Schild **bist du**. Auf dein Wort **hoffe** ich.“)

- ➔ Sprich Hoffnung und Leben!
- ➔ Ergreife die Hoffnung, dass auch dein Kind nachhause kommt (wie Josef) und zu Jesus findet!
- ➔ Gib Hoffnung an die nächste Generation weiter!
- ➔ Werde ein „Hoffnungsträger“ in deinem Umfeld!

„Hoffnung ist ein Produkt seiner Gegenwart.“
(Bill Johnson)

Hebräer 10,23

23 Lasst uns das **Bekenntnis der Hoffnung** unwandelbar festhalten – denn treu ist er, der die Verheißung gegeben hat –,

Römer 8,28

28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, **alle Dinge zum Besten dienen**, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. (Luther)

Beispiel Bill Johnson: Restaurant; Chefkoch hat Dinge, die Bill gar nicht mag zu einem Gericht gemacht, das unter anderem das Beste war, das er je gegessen hat.

→ Genauso kann auch Gott aus all den bitteren, schweren und unbedeutenden Dingen unseres Lebens das Beste machen. Sodass wir am Ende unseres Lebens zurückschauen und sagen: „Ich hätte nicht eine einzige Sache in meinem Leben geändert.“

→ Selbst im Tal des Todesschattens können wir Gott in einer so tiefen Weise erleben, dass es zur besten Zeit unseres Lebens werden kann (diese Aussage hat Bill Johnson gemacht nachdem seine Frau gestorben ist, d.h. er hat aus eigener Erfahrung gesprochen).

→ Der Schlüssel hierfür: **Hoffnung!**

Ein Blick auf Jesus

1. Mose 45,27-28

27 Da redeten sie zu ihm alle Worte Josefs, die er zu ihnen geredet hatte. Und als er die Wagen sah, die Josef gesandt hatte, um ihn zu holen, da lebte der Geist ihres Vaters Jakob auf. 28 Und Israel sprach: **Genug! Mein Sohn Josef lebt** noch! Ich will hinziehen und **ihn sehen, bevor ich sterbe**.

- Sohn bringt Hoffnung (=Jesus)
- Sohn lässt den Geist aufleben (=Bekehrung)
- „Genug“ (=Jesus reicht aus)
- „ihn sehen, bevor ich sterbe“ (=Bekehrung zu Jesus vor dem Tod)

➔ Jesus ist unsere lebendige Hoffnung

➔ Gott selbst ist der Ursprung jeder Hoffnung

1. Timotheus 1,1

1 Paulus, Apostel Christi Jesu nach Befehl Gottes, unseres Retters, und **Christi Jesu, unserer Hoffnung**

Psalm 42,6

6 Warum nur bin ich so traurig? Warum ist mein Herz so schwer? **Auf Gott will ich hoffen**, denn ich weiß: Ich werde ihm wieder danken. Er ist mein Gott, er wird mir beistehen! (Hfa)

Röm 4,18

18 der **gegen Hoffnung auf Hoffnung** hin geglaubt hat, damit er ein Vater vieler Nationen wurde, nach dem, was gesagt ist: »So soll deine Nachkommenschaft sein.«

Hoffnung ist die Grundlage des Glaubens (Hebr. 11,1)

Wer **hoffnungslos** ist, kann die schönsten Momente erleben, an den schönsten Orten der Welt sein, die tiefsten und stärksten Gottesdienste erleben und nichts davon erkennen.

Wer **voller Hoffnung** ist, kann am schlimmsten Ort der Welt sein, durch die schlimmsten Umstände hindurchgehen, von Menschen verlassen und allein sein und doch die Schönheit des Lebens sehen und in Gottes Gegenwart die beste Zeit erleben.

Psalm 62,6

6 Nur auf Gott (vertraue) still meine Seele, denn **von ihm kommt meine Hoffnung.**

Kolosser 1,27

27 Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: **Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.**

Gal 5,5

5 Wir nämlich erwarten durch (den) Geist aus Glauben die **Hoffnung der Gerechtigkeit.**

Kol 1,23

23 sofern ihr im Glauben gegründet und fest bleibt und euch nicht abbringen lasst von der **Hoffnung des Evangeliums**, das ihr gehört habt, das in der ganzen Schöpfung unter dem Himmel gepredigt worden ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

1. Kor 13,13

13 Nun aber bleibt **Glaube, Hoffnung, Liebe**, diese drei; die **Größte** aber von diesen ist die **Liebe.**

Du möchtest Jesus in dein Leben einladen?

Jesus Christus möchte eine persönliche Beziehung zu dir haben. Er wartet darauf, dass du ihn in deinem Herzen und Leben willkommen heißt. Du musst ihn lediglich einladen.

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ (Offenbarung 3,20)

1. Schritt: Bitte um Vergebung

2. Schritt: Nimm Gottes Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens an

3. Schritt: Vertraue dein Leben Jesus an

„Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ (Römer 10,9-10)

Übergib dein Leben Jesus Christus heute von ganzem Herzen. Bekenne deine Sünden. Bitte Gott, dir zu vergeben. Danke Gott für das Geschenk des ewigen Lebens. Es ist nichts Magisches an den Worten, die du verwendest. Gott ist die Haltung deines Herzens viel wichtiger. Hier ein beispielhaftes Lebensübergabebet, das du sprechen kannst:

**„Gott, ich weiß, dass ich fehlerhafter bin, als ich mir jemals eingestanden habe. Bitte vergib mir meine Schuld, damit ich freimütig zu dir kommen kann. Ich verspreche, dass ich auf Jesus, deinen Sohn, vertraue. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist – er nahm meine Sünde am Kreuz auf sich. Ich glaube, dass er von den Toten auferweckt wurde. Ich übergebe heute mein Leben Jesus. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich mehr liebst und annimmst, als ich je zu hoffen gewagt habe. Bitte hilf mir, für dich zu leben.
In Jesu Namen, Amen.“**

4. Schritt: Empfange Gottes Gnade

„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Johannes 1,12)

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit. Über alles, was dich bewegt.

Das Leben als Christ ist eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Das Beste daran ist, dass diese Beziehung für immer bestehen bleibt!



MISSIONSWERK „Strahlen der Freude“ e.V.
Dennigstraße 22
75179 Pforzheim

Bürozeiten Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: +49 7231 455872 Telefax: +49 7231 455873
E-Mail: info@missionswerk-sdf.de